

Schwierige Eltern mischen sich ein

Beitrag von „immergut“ vom 13. September 2017 15:52

Muss man einfach durch. Und auf Durchzug schalten. Ich hatte das anfangs auch, als ich eine Klasse neu übernommen habe. Ich habe einzelnen Eltern mehrmals und auf dem EA deutlich und ausführlich erklärt, dass das Sozialgefüge der Klasse entscheidend für den Unterrichtsalltag ist und zwischenmenschliche Probleme massiv das Lernen beeinträchtigen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, generelle Stimmung, laufendes Klären von Problemen nach der Pause) und ich nicht nur einen Bildungs- sondern auch einen Erziehungsauftrag habe. Strategien werden eingeübt und besprochen. Verhalten wird reflektiert. Es geht nicht darum, einzelne Kinder bloßzustellen, sondern ihnen Verhaltensmuster aufzuzeigen und den Umgang in schwierigen Situationen zu erleichtern - Punkt.

Auf "Der hat das gemacht", "Mein Kind wird nicht neben X sitzen, weil" gehe ich nicht ein. Gerade nach den Ferien stand eine Mutter hier, ihr Kind könne nicht neben X, Y oder Z sitzen, sie wisse, das gefalle mir nicht, aber sie bitte mich inständig, weil da in den Ferien sooooo krasse Sachen vorgefallen sind. Reaktion: Ich werde gucken, wie sich der Unterrichtsalltag gestaltet. Gibt es Probleme, werden sie sich zeigen. Solcherlei Maßnahmen gehen gegen alles, was ich hier seit Jahren aufbaue .